

# Merseburger Anzeiger

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Amtsblatt der Stadt Merseburg und des Landratsamtes Am hiesigen Herd

Erste Seite 10 Pfennig, zweite Seite 8 Pfennig, dritte Seite 6 Pfennig, vierte Seite 4 Pfennig, fünfte Seite 2 Pfennig, sechste Seite 1 Pfennig, siebente Seite 1 Pfennig, achte Seite 1 Pfennig, neunte Seite 1 Pfennig, zehnte Seite 1 Pfennig, elfte Seite 1 Pfennig, zwölfte Seite 1 Pfennig, dreizehnte Seite 1 Pfennig, vierzehnte Seite 1 Pfennig, fünfzehnte Seite 1 Pfennig, sechzehnte Seite 1 Pfennig, siebzehnte Seite 1 Pfennig, achtzehnte Seite 1 Pfennig, neunzehnte Seite 1 Pfennig, zwanzigste Seite 1 Pfennig, einundzwanzigste Seite 1 Pfennig, zweiundzwanzigste Seite 1 Pfennig, dreiundzwanzigste Seite 1 Pfennig, vierundzwanzigste Seite 1 Pfennig, fünfundzwanzigste Seite 1 Pfennig, sechsundzwanzigste Seite 1 Pfennig, siebenundzwanzigste Seite 1 Pfennig, achtundzwanzigste Seite 1 Pfennig, neunundzwanzigste Seite 1 Pfennig, dreißigste Seite 1 Pfennig, einunddreißigste Seite 1 Pfennig, zweiunddreißigste Seite 1 Pfennig, dreiunddreißigste Seite 1 Pfennig, vierunddreißigste Seite 1 Pfennig, fünfunddreißigste Seite 1 Pfennig, sechsunddreißigste Seite 1 Pfennig, siebenunddreißigste Seite 1 Pfennig, achtunddreißigste Seite 1 Pfennig, neununddreißigste Seite 1 Pfennig, vierzigste Seite 1 Pfennig, einundvierzigste Seite 1 Pfennig, zweiundvierzigste Seite 1 Pfennig, dreiundvierzigste Seite 1 Pfennig, vierundvierzigste Seite 1 Pfennig, fünfundvierzigste Seite 1 Pfennig, sechsundvierzigste Seite 1 Pfennig, siebenundvierzigste Seite 1 Pfennig, achtundvierzigste Seite 1 Pfennig, neunundvierzigste Seite 1 Pfennig, fünfzigste Seite 1 Pfennig, einundfünfzigste Seite 1 Pfennig, zweiundfünfzigste Seite 1 Pfennig, dreiundfünfzigste Seite 1 Pfennig, vierundfünfzigste Seite 1 Pfennig, fünfundfünfzigste Seite 1 Pfennig, sechsundfünfzigste Seite 1 Pfennig, siebenundfünfzigste Seite 1 Pfennig, achtundfünfzigste Seite 1 Pfennig, neunundfünfzigste Seite 1 Pfennig, sechzigste Seite 1 Pfennig, einundsechzigste Seite 1 Pfennig, zweiundsechzigste Seite 1 Pfennig, dreiundsechzigste Seite 1 Pfennig, vierundsechzigste Seite 1 Pfennig, fünfundsechzigste Seite 1 Pfennig, sechsundsechzigste Seite 1 Pfennig, siebenundsechzigste Seite 1 Pfennig, achtundsechzigste Seite 1 Pfennig, neunundsechzigste Seite 1 Pfennig, siebenzigste Seite 1 Pfennig, einundsiebzigste Seite 1 Pfennig, zweiundsiebzigste Seite 1 Pfennig, dreiundsiebzigste Seite 1 Pfennig, vierundsiebzigste Seite 1 Pfennig, fünfsiebzigste Seite 1 Pfennig, sechsundsiebzigste Seite 1 Pfennig, siebenundsiebzigste Seite 1 Pfennig, achtundsiebzigste Seite 1 Pfennig, neunundsiebzigste Seite 1 Pfennig, achtzigste Seite 1 Pfennig, einundachtzigste Seite 1 Pfennig, zweiundachtzigste Seite 1 Pfennig, dreiundachtzigste Seite 1 Pfennig, vierundachtzigste Seite 1 Pfennig, fünfundachtzigste Seite 1 Pfennig, sechsundachtzigste Seite 1 Pfennig, siebenundachtzigste Seite 1 Pfennig, achtundachtzigste Seite 1 Pfennig, neunundachtzigste Seite 1 Pfennig, neunzigste Seite 1 Pfennig, einundneunzigste Seite 1 Pfennig, zweiundneunzigste Seite 1 Pfennig, dreiundneunzigste Seite 1 Pfennig, vierundneunzigste Seite 1 Pfennig, fünfundneunzigste Seite 1 Pfennig, sechsundneunzigste Seite 1 Pfennig, siebenundneunzigste Seite 1 Pfennig, achtundneunzigste Seite 1 Pfennig, neunundneunzigste Seite 1 Pfennig, hundertste Seite 1 Pfennig.

Montag den 26. Februar 1923 49. Jahrg.

## Zur Psychologie der Nachkriegspolitik.

„Einander die Wahrheit sagen... der Politiker muß die Wahrheit sprechen... wenn wir auch uns selbst gegenüber nicht die Wahrheit zu sagen wagen, werden wir die Selbsttäuschung...“

Wir haben einen Mann, den man zu feiern, der auf seinem Lebenslauf mit verschiedenen Beweisen diese Worte als politisches Testament hinterläßt: der verlorene insofern politische Finanzpolitiker Dr. Reiblich von dem Reich der Deutschen, und er, der diese Festschrift immer offen zur Schau trägt, wäre der Letzte, der eine offene Erklärung dieser Festschrift bei Schreien mißverstehen hätte.

Aber wir haben guten Grund, die Wahrheit aufzutragen, die ein Mann in einem für ihn so furchtbar ersten Augenblick als letzte Mahnung ausstirbt. Denn er hat tatsächlich den hundertsten Punkt getroffen, der in der Politik jeden Landes seit Kriegsende immer wieder sichtbar wird. Es war, ganz abgesehen von aller Politik, rein menschlich ein bedauerliches Erlebnis, die Reden der Ministerpräsidenten der englischen Dominion zu lesen, die auf der britischen Reichstagsversammlung mit erheblicher Offenheit gegen andere und gegen sich selbst die Dinge beim Namen nannten, die nicht nur vorgeschoben, sondern wirkliche Mängel der Politik sind. Es war damals sehr schön, immer als neuen Grund zu verzeichnen, die in der Technik des Staatsaufbaus schon so weit vorgeschritten sind, daß sie miteinander selbst auf der Höhe nicht mehr stehen können.

Auch in der eigenen Politik oder Dinge hat dieses Schicksal schon getroffen, und es hat nicht etwa durch die Verwirklichung der letzten Ziele den Kampf der Parteien weniger bitter gemacht, sondern das Mißtrauen geschürt und die Macht erodiert.

Am liebsten sehen wir, es ist nicht anders möglich, kann man ein künftiges die vertriebenen Folgen der Verwirklichungspolitik beschreiben. Die Schritte von der beiden Seiten, deren einer erfüllt, nach Lemberg führen zu wollen, und dadurch den anderen in helle Not über seine Verlegenheit versetzt, weil er wirklich nach Lemberg führt, während bei anderen ertragungsunfähig ansonsten, er führe nach Kopen, wenn er Lemberg als Ziel ansieht, diese Anleihe könnte man auf die Seite und die große Politik überlegen. Die Verwirklichungspolitik beginnt in dem Augenblick anzuheben zu werden, in dem der andere Teil von vornherein darauf setzt, daß er nicht die Verwirklichung, sondern die Mittel als Zweck hat zu einem Mittel.

Der internationalen Staatsverträge, den die Welt als eine der am meisten angestrebten geistlichen geistlichen Entschlossenheit, scheint im Grunde der Nachkriegszeit das Hauptmerkmal der Politik geworden zu sein.

Die englische Regierung hat eben erst durch eines der ihr nachstehenden Schritte mitteilen lassen, daß sie den Plan einer künftigen Allianz zwischen den Rhein- und Nordsee als verdrängte Annexion und als Widerspruch zu sämtlichen bisherigen Versicherungen Frankreichs und Belgien anzufragen wolle. Nach Italien werde einen solchen Plan niemals billigen, und im Grunde sei man in Belgien der nämlichen Ansicht. Der von französischen Ministern und der Londoner „Times“ mitgeteilte französische Plan eines neuen Westpakt, der „die beiden des Völkerbundes“ zu bilden beabsichtigt, wird in der gleichen Richtung zurückgewiesen. In der Form, daß selbst in dem gleichen Sinne zurückgewiesen. In der Form, daß selbst in dem gleichen Sinne zurückgewiesen.

## Neue Interventionsgerüchte aus Amerika.

### Die Stadt Königswinter von Maroffanern besetzt!

Königswinter, 26. Febr. (Druckbericht unter Berlin, Rebatton.) Der amerikanische Botschafter in London, Herr John G. Bayne, hat am 25. Febr. dem britischen Botschafter in London, Lord Curzon, ein Schreiben mit dem Titel „Die amerikanische Intervention in Europa“ überreicht. In dem Schreiben wird die amerikanische Regierung ihre Absicht erklärt, die amerikanische Intervention in Europa zu unterstützen. Die amerikanische Regierung wird die amerikanische Intervention in Europa zu unterstützen. Die amerikanische Regierung wird die amerikanische Intervention in Europa zu unterstützen.

Königswinter, 26. Febr. (Druckbericht unter Berlin, Rebatton.) Die amerikanische Regierung wird die amerikanische Intervention in Europa zu unterstützen. Die amerikanische Regierung wird die amerikanische Intervention in Europa zu unterstützen. Die amerikanische Regierung wird die amerikanische Intervention in Europa zu unterstützen.

## Nichts ist jubel . . .

Der nationalökonomische und volkswirtschaftliche Sinn der beiden Weltkriege ist in diesen Tagen wieder stärker zum Ausdruck gekommen. Die beiden Weltkriege sind in diesen Tagen wieder stärker zum Ausdruck gekommen. Die beiden Weltkriege sind in diesen Tagen wieder stärker zum Ausdruck gekommen.

## Der Terror zum Vandalismus.

Man muß den Franzosen anerkennen, daß sie sich im Nachkrieg in der Tat als erste die Verwahrlosung ihrer Städte bewußt. Sie haben zunächst eine verhältnismäßig milde Diktatur angelegt, die aber bald in Terror überging. Die Verwahrlosung ihrer Städte bewußt.

## Der Milliardenraub.

Zu einem D-Tag wurden am Freitagabend 14 Milliarden Reichsmark und Drachden für die Reparationsleistungen von den Franzosen gerettet. Die Franzosen haben am Freitagabend 14 Milliarden Reichsmark und Drachden für die Reparationsleistungen von den Franzosen gerettet.

## Die Kontrolle der Straßensachen.

Köln, 26. Febr. (Druckbericht unter Berlin, Rebatton.) Die Kontrolle der Straßensachen wird in Köln durchgeführt. Die Kontrolle der Straßensachen wird in Köln durchgeführt.

## Die Straßensachen der Kontrolle.

Köln, 26. Febr. (Druckbericht unter Berlin, Rebatton.) Die Straßensachen der Kontrolle werden in Köln durchgeführt. Die Straßensachen der Kontrolle werden in Köln durchgeführt.

## Die Straßensachen der Kontrolle.

Köln, 26. Febr. (Druckbericht unter Berlin, Rebatton.) Die Straßensachen der Kontrolle werden in Köln durchgeführt. Die Straßensachen der Kontrolle werden in Köln durchgeführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-60787691319230226-11/fragment/page=0001









# Deutscher Kulturtag.

Dr. Oettrup blüht über die Religion in der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

Im Rahmen dieses Kulturtages haben wir sehr gut den deutschen Kulturtag erleben können, der sich als ein dermaßen demokratischer, dem Volk für den Kulturtag, Dr. Oettrup blüht über die Religion in der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

Den Weg der Kultur zu dem „Kulturtage“ Demokratie, Religion und Kultur“ erschließt Frau Dr. Oettrup blüht über die Religion in der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

Die Religion ist ein Teil der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

Die Religion ist ein Teil der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

Die Religion ist ein Teil der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

Die Religion ist ein Teil der Kultur der Gegenwart. Leipzig, 24. Februar.

# Der Rumpelstilzchen.

Roman von Marie Perle.

99. Fortsetzung. Und dabei hatte sie doch den Mann so genau gekannt. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte.

100. Und dabei hatte sie doch den Mann so genau gekannt. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte.

101. Und dabei hatte sie doch den Mann so genau gekannt. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte.

102. Und dabei hatte sie doch den Mann so genau gekannt. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte.

103. Und dabei hatte sie doch den Mann so genau gekannt. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte.

104. Und dabei hatte sie doch den Mann so genau gekannt. Und sie war so glücklich und platonisch mit ihm gewesen. Wie ein Kind. Er hatte sie nicht geliebt, das war ihr klar. Er war ein Mann, der sie nicht geliebt hatte.

# Wichtiges vom Tage.

Reich eine Maßnahme der Kolonialpolitik wurde im Reichstag am 24. Februar 1923. Reich eine Maßnahme der Kolonialpolitik wurde im Reichstag am 24. Februar 1923.

In der letzten Sitzung des Reichstages am 24. Februar 1923. In der letzten Sitzung des Reichstages am 24. Februar 1923.

Die polnische Regierung hat am 24. Februar 1923. Die polnische Regierung hat am 24. Februar 1923.

Die französische Regierung hat am 24. Februar 1923. Die französische Regierung hat am 24. Februar 1923.

Die amerikanische Regierung hat am 24. Februar 1923. Die amerikanische Regierung hat am 24. Februar 1923.

Die deutsche Regierung hat am 24. Februar 1923. Die deutsche Regierung hat am 24. Februar 1923.

# Was wir bezahlt haben.

Was hat das Deutsche Reich nach dem Verlust von Ostpreußen bezahlt? Was hat das Deutsche Reich nach dem Verlust von Ostpreußen bezahlt?

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.). 105 Milliarden Gold an Leistungen (Staatsanleihen, Darlehen, etc.).

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes. 304 Monate berechnet, und ohne Berücksichtigung des Kantonsgebietes.

# Zeitgenossen.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.

Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag. Der einzige Zeitgenosse des Reichstages im Reichstag.



